

»E-camp« gestartet

Mit dem Strategiekonzept TUMentrepreneurship will die TUM ihre Leuchtturmfunktion als eine der führenden Gründerhochschulen in Europa weiter ausbauen. In den nächsten drei Jahren werden Maßnahmen umgesetzt, um insbesondere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen für das Thema »Gründung« zu begeistern und bei der Umsetzung ihrer Gründungsideen zu unterstützen. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im EXIST-Wettbewerb »Gründungskultur – Die Gründerhochschule«. Die Umsetzung der Strategie hat im November 2011 begonnen.

Im Zentrum von TUMentrepreneurship steht die Ausgestaltung eines effizienten Spin-off-Prozesses. Es werden optimale Rahmenbedingungen für Ausgründungen geschaffen, beispielsweise durch die Etablierung von Anreizsystemen, Kommunikations- und Infrastrukturmaßnahmen. Um die Verwertung von Forschungsergebnissen in Ausgründungen zu erleichtern, wird die Gründungsberatung noch effektiver und kundenfreundlicher gestaltet, und Netzwerke sowohl innerhalb der TUM als auch mit Akteuren aus Industrie, Verbänden und Kapitalgebern erleichtern die Entwicklung wachstumsorientierter Unternehmen. Die Erkenntnisse aus der hochkarätigen Forschung zu Entrepreneurship an der TUM fließen direkt in die Praxis der Gründungsunterstützung ein.

Ein erster Schritt ist es aber, Wissenschaftler bei der Entwicklung ihrer unternehmerischen Talente zu unterstützen. Mit dem »E-Camp! Enterprising knowledge«

Einen **Schwerpunkt für die Gründungsforschung** schafft die TUM mit drei neuen Professuren in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Die bereits bestehenden Lehrstühle für Entrepreneurial Finance und für Betriebswirtschaftslehre – Entrepreneurship werden durch Professuren für Entrepreneurial Behavior, für Strategic Entrepreneurship und für International Entrepreneurship verstärkt. Die Rufe sind ergangen; Prof. Nicola Breugst, die die Professur für Entrepreneurial Behavior übernimmt, ist bereits an der TUM tätig (s.S.43). Als Professor für Strategic Entrepreneurship wird Prof. Oliver Alexy im Sommer 2012 an die TUM kommen.

startete das erste Projekt der TUMentrepreneurship Academy, einer eigenen unternehmerischen Qualifizierungseinrichtung speziell für junge Wissenschaftler. Das Angebot richtet sich an Graduierte der TUM Graduate School; ihnen wird praxisorientiertes Wissen für die Gründung von Technologie-Start-ups vermittelt. In dem intensiven achttägigen unternehmerischen Training entwickeln sie eigene Geschäftsideen aus ihren Forschungsergebnissen und evaluieren Marktchancen mit praxiserprobten Werkzeugen. Experten der UnternehmerTUM und vom TUM-Lehrstuhl für Entrepreneurship sowie erfolgreiche Gründer stehen ihnen mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen zur Seite. Nach der Workshop-Phase haben die Teilnehmer die Chance, unterstützt von den TUM-Gründungsberatern an ihrem Projekt weiterzuarbeiten. Außerdem können sie parallel zur Promotion einen Executive MBA absolvieren.

Das nächste E-Camp findet im September 2012 statt. Informationen bei Doris Prieller-Bruck (priellerbruck@unternehmertum.de).

www.unternehmertum.de/tume_camp.xhtml
www.tum.de/entrepreneurship/strategie

Bettina Burger

TUM-Alumnus ist neuer Präsident der Uni Passau

Seit 1. April 2012 ist Prof. Burkhard Freitag, Ordinarius für Informationsmanagement und Vizepräsident der Universität Passau, als neuer Präsident im Amt. Der 59-Jährige trat die Nachfolge von Prof. Walter Schweitzer an, der in den Ruhestand wechselte. Burkhard Freitag ist Alumnus der TUM, er hat hier an der Fakultät für Informatik promoviert. Seine vierjährige Amtszeit stellt er unter das Motto »Wissenschaft für die vernetzte Gesellschaft«.



Burkhard Freitag